

Franz Kafka

Erzählungen

L Ö S U N G E N

Franz Kafka**Seite 6, Übung 1**

- 1 Aus Prag.
- 2 Nie.
- 3 Die meisten seiner Romane und Erzählungen hat er nicht veröffentlichten wollen.
- 4 Er war seit 1917 krank (TBC).
- 5 Deutsch und Tschechisch.
- 6 Kafkas Willen: Er wollte alle seine Werke verbrennen lassen.

Ich weiß nicht, wohin**Textverständnis****Seite 12, Übung 1**

- 1 b 2 b 3 a 4 a, c

Kleine Fabel**Seite 12, Übung 2**

Die Maus ~~musste~~ / wollte zwischen Mauern sein und lief / ~~fraß~~ immer weiter ~~weg~~ / geradeaus. Die Mauern wurden immer enger / ~~weiter~~ und ~~am Anfang~~ / am Ende sieht die Maus schon eine Mausefalle / Tür. Sie will nicht weiter laufen und hinter ihr sagt ~~ein Hund~~ / eine Katze, dass sie ja auch ~~springen~~ / nach hinten laufen kann und frisst / ~~lacht über~~ sie.

Seite 13, Übung 3

- a Die Mauern geben ihr Orientierung.
- b Sie hat erst nicht frei sein wollen und die Nähe der Mauern gesucht. Dann war sie wirklich nicht mehr frei und hatte nur noch den Tod vor sich.

Gibs auf!**Seite 13, Übung 4**

- 1 Sehr früh.
- 2 Zum Bahnhof.
- 3 Es ist schon spät und er kennt die Stadt nicht gut.
- 4 Einen Polizisten.
- 5 Er läuft zu ihm und fragt ihn nach dem Weg.
- 6 Er soll es gar nicht mehr versuchen.
- 7 Vielleicht lacht er.

Gemeinschaft**Seite 13, Übung 5**

- 1 F 2 R 3 F 4 R 5 R 6 F 7 R 8 R
9 R 10 F

Grammatik**Seite 14, Übung 6**

- 1 gib 2 esst 3 Lauf(e) 4 Gib ... auf
- 5 Geh(e) 6 Nimm 7 Schlaf(e)
- 8 Trag(e) 9 Iss 10 Werde

Seite 14, Übung 7

- 1 hin 2 hin 3 her 4 hin 5 hin, her
- 6 her 7 Her 8 her 9 her 10 Hin, her

Wortschatz**Seite 15, Übung 8**

- a 5, 6 b 8 c 1, 3 d 2 e 5, 6, 7 f 9
g 4 h 10

Seite 15, Übung 9

- a 6 b 5 c 1 d 2 e 3 f 4

Sprich dich aus**Seite 15, Übung 10, Freie Lösung****Schreib's auf****Seite 15, Übung 11, Freie Lösung****Kafka und sein Vater****Seite 19, Übung 1**

- 1 Er ist schon sechsendreißig.
In dem Alter sucht man sich seine Partner normalerweise selbst.
- 2 Er ist als armer Junge in die Stadt gekommen und hat sich eine Existenz aufgebaut.
- 3 Freie Lösung

Mein Vater ...**Seite 20, Übung 1, Freie Lösung****Seite 20, Übung 2, Freie Lösung****Seite 20, Übung 3, Freie Lösung****Das Gesetz****Textverständnis****Seite 30, Übung 1**

- 1 F 2 R 3 F 4 R 5 R 6 R 7 R 8 R
9 F 10 R 11 R 12 F

Vor dem Gesetz**Seite 30, Übung 2**

- 1 b 2 c 3 b 4 a 5 a 6 a

Fürsprecher**Seite 31, Übung 3**

2

Grammatik**Seite 32, Übung 4**

- 1 ob 2 dass 3 wo 4 dass 5 ob
6 dass 7 dass 8 Während/Als

Wortschatz**Seite 32, Übung 5**

- 1 Gericht 2 Anklage 3 Staatsanwalt
4 Anwältin 5 Richter 6 Urteil

Sprich dich aus**Seite 33, Übung 6, Freie Lösung****Schreib's auf****Seite 33, Übung 7, Freie Lösung****Wortschatz extra****Seite 33, Übung 1**

- 1 Mauer 2 Scheibstisch 3 Tür
4 Turm 5 Tor 6 Gang

Seite 33, Übung 2

- 1 a 2 d/e 3 d/e 4 b 5 c

Seite 34, Übung 3

- 1 b 2 c 3 e 4 e 5 a 6 d/f

Seite 34, Übung 4

- 1 Angestellte 2 Chef 3 Dienstschluss
4 Paket 5 Praktikant 6 Regal
7 Schreibpult 8 Arbeiter

- 1 in die a 2 ins c 3 ins b 4 ans d/ins
b

Beim Bau der Chinesischen Mauer**Kapitel 1****Textverständnis****Seite 43, Übung 1**

- 1 F 2 R 3 R 4 R 5 R 6 R 7 R 8 R
9 F 10 R 11 R 12 R 13 F 14 R 15 F
16 R 17 R 18 F 19 R 20 F 21 F
22 R 23 F 24 F

Wortschatz**Seite 44, Übung 2**

1 Wissenschaft 2 Turm 3 Planung
4 Jubel 5 Verwirrung 6 Bau 7 Stück
8 Teil

Grammatik**Seite 44, Übung 3**

1 en, en 2 en, es 3 en, es 4 en, en
5 en, e 6 en, e 7 en, e 8 en, en

Sprich dich aus**Seite 45, Übung 4, Freie Lösung****Schreib's auf****Seite 45, Übung 5, Freie Lösung****Hörverständnis****Seite 45, Übung 6**

1 F 2 R 3 F 4 R 5 R 6 F

Transkription

Ja guten Morgen liebe Zuhörer und Zuhörerinnen, hier spricht Aldo Kaldo vom kaiserlichen Rundfunk. Was ich hier sehe, können Sie sich nicht vorstellen. Ich stehe hoch oben auf der chinesischen Mauer. Die Sonne ist gerade aufgegangen. Unten marschieren Tausende von Bauarbeitern vorbei. Der Jubel ist groß. Wieder ist ein Stück, das zentrale Stück der Nordmauer fertig geworden. Und heute kommt er selbst, unser geliebter Kaiser, um sich den phantastischen Bau einmal anzusehen. Am Horizont kann ich den goldenen Wagen unseres Regenten schon sehen. Er kommt schnell näher. Ein Orchester spielt den Himmelsmarsch. Da kommt der Wagen. Er hält direkt vor mir. Der Kaiser selbst, meine Damen und Herren! Unser Kaiser setzt seine himmlischen Füße auf den Boden ... die Kaiserin ist auch dabei und ... kaum zu glauben ... auch die zwei Prinzessinnen springen aus dem Wagen ... der Jubel ist jetzt unbeschreiblich!

Kapitel 2**Textverständnis****Seite 53, Übung 1**

1 a 2 b 3 c 4 a 5 c 6 a

Seite 54, Übung 2

3

Wortschatz**Seite 54, Übung 3**

1 verwalten 2 baut 3 urteilt
4 jubeln 5 erfahren 6 regiert
7 steigen 8 pilgert

Grammatik**Seite 55, Übung 4**

- Wir haben noch lange über das Problem nachgedacht.
- Er ist jedes Jahr nach Rom gepilgert.
- Wir haben nur sehr wenig von den Beamten in der Hauptstadt erfahren.
- Sie ist in den Zug eingestiegen.
- Wer hat für uns eine neue Mauer gebaut?
- Wir haben immer gern über dich gesprochen.
- Er hat mich immer mit seiner Ex-Freundin verglichen.
- Wer hat die alten Möbel in den Keller gebracht?
- Der Fluss ist immer breiter geworden.
- Jeden Tag sind Boten durchs Land gelaufen.

Sprich dich aus**Seite 55, Übung 5, Freie Lösung****Schreib's auf****Seite 55, Übung 6, Freie Lösung****Prag: die „Goldene Stadt“****Seite 60, Übung 1**

- In der Goldmachergässchen.
- In der Uhr am Rathausurm.
- Rainer Maria Rilke.

Blumfeld, ein älterer Junggeselle**Kapitel 1****Textverständnis****Seite 72, Übung 1****A**

- Blumfeld ist ~~verheiratet~~ / nicht verheiratet.
- Er möchte manchmal gern *einen* / ~~keinen~~ Hund.
- Er ~~will~~ / will nicht so werden wie ältere Damen, die allein sind und sich ein Tier wünschen.
- Blumfeld trinkt normalerweise abends einen Schnaps und raucht *eine Zigarette* / eine Pfeife.
- Schon an der Wohnungstür hört er etwas. Es ist *ein* / kein Hund.
- Es sind *zwei* / ~~drei~~ Bälle, die da in seinem Zimmer auf und ab springen.
- Blumfeld ist mit seiner Bedienerin ~~sehr~~ / nicht zufrieden.

B

- Blumfeld nimmt *einen* / ~~keinen~~ dieser Bälle in die Hand, aber der Ball will weiter springen.
- Die Bälle springen immer ~~vor~~ / hinter Blumfeld her.
- Er hat ~~große~~ / keine Lust zu lesen.
- Er schaut sich in einer Zeitschrift *ein* / ~~kein~~ Foto an.
- Die Bälle springen nur ~~manchmal~~ / immer hinter ihm.
- Blumfeld dreht sich *schnell* / ~~langsam~~ mit seinem Sessel um.

- Blumfeld denkt jetzt, er möchte doch *einen* / ~~keinen~~ Hund.

C

- Blumfeld raucht nicht, denn er hat ~~große~~ / keine Lust, die Bälle wieder hinter sich zu hören.
- Wenn die Bälle hinter ihm aufs Bett springen, denkt Blumfeld, kann er sie *gut* / ~~nicht~~ kaputt machen.
- Die Bälle springen ~~sofort~~ / nicht beide aufs Bett.
- Blumfeld schiebt ~~einen Teppich~~ / zwei Teppiche unters Bett.
- Er hört die Bälle in der Nacht *gut* / nicht springen.
- Blumfeld schläft in dieser Nacht *gut* / nicht gut.
- Er hört immer wieder *ein* / ~~kein~~ Klopfen an der Tür.

Wortschatz**Seite 73, Übung 2**

1 fangen 2 dreht sich 3 schieben
4 heben 5 horcht/lauscht 6 horcht/lauscht 7 geklopft 8 werfe

Grammatik**Seite 73, Übung 3**

1 in 2 aufs 3 mit 4 auf 5 aus
6 über 7 ins 8 auf 9 vor 10 über

Sprich dich aus**Seite 74, Übung 4, Freie Lösung****Schreib's auf****Seite 74, Übung 5, Freie Lösung****Hörverständnis****Seite 74, Übung 6**

- 53.
- Abteilungsleiter.
- Nein. Er verdient gut.
- Unordnung.
- Er hat keine Familie.

Transkription

Ich heiße Blumfeld und bin dreiundfnfzig. Ich bin seit elf Jahren Abteilungsleiter bei einer Firma. Ich verdiene gut und gebe nicht viel Geld aus, denn ich lebe allein. Ich bin nicht verheiratet. Ich habe einfach nicht die richtige Frau gefunden. Und dann, Frau und Kinder, das bringt auch zu viel Unordnung mit sich! Und Unordnung finde ich furchtbar!

Seite 74, Übung 7

1 F 2 F 3 R 4 R 5 F 6 F

Transkription

Ihr wollt mich ärgern, ich weiß es genau. Ihr springt da immer hinter mir her, wohin ich auch gehe. Aber nicht mehr lange. Ich weiß schon, mein Hammer ... ein präziser Hammerschlag und ihr gebt Ruhe! Aber wo ist er denn? Im Schrank ist er nicht! Hat den wieder die Bedienerin weggebracht? Moment ... hier! Ein Handtuch! Damit kann ich euch stoppen! Ha! Wr doch gelacht. Na ... Na Jetzt! Nein ... bleibt doch stehen ... nur einmal ... ich kriege euch noch ihr seid so dumm wie meine beiden Assistenten aber ich kriege euch noch ... Moment! Ich hab's: ich hole jetzt meinen Tennisschläger und schlage euch zum Fenster hinaus!

Seite 75, Übung 8

- a aufs Bett: die Decke
auf den Tisch: die Blumenvase
an die Wand: das Bild
in den Schrank: Strümpfe usw.
nicht unters Bett: die beiden Teppiche
- b Das Fenster.

Transkription

Ja, also gute Frau, so geht das nicht. Die Blumenvase muss auf dem Tisch

stehen und die Decke legen Sie bitte aufs Bett. Dann gehören Strümpfe usw. natürlich in den Schrank und das Bild hängen Sie nach dem Putzen wieder an die Wand. Die beiden Teppiche können nicht unterm Bett liegen bleiben. Und das Fenster ... hören Sie, das Fenster ist ja ganz schmutzig, so geht das wirklich nicht.

Seite 75, Übung 9

b, c, d, e, g.

Transkription

Ja, was ist denn das? Sie arbeiten wieder nicht? Erst kommen Sie mit dreißig Minuten Verspätung, dann tanzen Sie im Vorzimmer, nach der Mittagspause bleiben Sie eine Stunde auf der Toilette, dann gehen Sie wieder in die Kantine und trinken Kaffee und jetzt stehen Sie hier und schlafen? Ich lasse Sie rauswerfen!

Kapitel 2**Textverständnis****Seite 88, Übung 1**

1 a 2 b 3 b 4 a 5 b 6 a 7 a 8 b

Grammatik**Seite 90, Übung 2**

- 1 Ich bin in dich / ~~dir~~ verliebt.
- 2 Er sieht ~~mich~~ / mir in die Augen.
- 3 Er schließt mich in der / ~~die~~ Wohnung ein.
- 4 Er freut sich über mein / ~~meinem~~ Geschenk.
- 5 Sie zweifelt an ~~ihn~~ / ihm.
- 6 Sie folgt dem / ~~den~~ Mann.
- 7 Er küsst sie auf ~~den~~ / die Lippen.
- 8 Darf ich ~~dir~~ / dich etwas fragen?
- 9 Ja, aber ich antworte dir / ~~dich~~ vielleicht nicht.
- 10 Er kann es in ~~deine~~ / deinen Augen sehen.

- 11 Hilfst du ~~mich~~ / mir bei den Hausaufgaben?
- 12 Kommst du jetzt aus ~~den~~ / dem Keller?
- 13 Bringst du ~~mir~~ / mich nach Hause?
- 14 Bringst du mir / ~~mich~~ den Fernseher nach Hause?

Seite 90, Übung 3

1 nah 2 heiß 3 langsam 4 eilig
5 schnell 6 stressig 7 gemütlich
8 eng 9 lang 10 spät

Abschlusstest**Seite 92, Übung 1**1 F 2 R 3 F 4 F 5 R 6 R 7 F 8 R
9 F 10 F**Grammatik****Seite 92, Übung 2**1 ans 2 im 3 am 4 ans 5 an 6 auf
7 im 8 an 9 In 10 im**Seite 93, Übung 3**1 hin 2 her 3 her 4 hin 5 hin
6 hin 7 hin 8 her**Wortschatz****Seite 93, Übung 4**

1 g 2 f 3 b 4 d 5 h 6 c 7 e 8 a

Wortschatz**Seite 91, Übung 4**

1 Kasten 2 Sessel 3 Teppich
4 Vorhang 5 Regal 6 Pult
7 Schreibtisch 8 Bett

Sprich dich aus

Seite 91, Übung 5, Freie Lösung

Schreib's auf

Seite 91, Übung 6, Freie Lösung

Seite 94, Übung 5

1 urteilt 2 fangen 3 dreht sich
4 wirft 5 hebt 6 horcht 7 jubeln
8 schieben

Schreiben

Seite 94, Übung 6, Freie Lösung

Bildzusammenfassung**Seite 95, Übung 1**A 3 B 7 C 4 D 1 E 8 F 9 G 2 H 5
I 6

Seite 96, Übung 2, Freie Lösung

Seite 96, Übung 3, Freie Lösung